

# SCHULE BRAUCHT DEMOKRATIE –

# DEMOKRATIE BRAUCHT SCHULE

**FACHTAG • 02.09.2020**

**FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG**

**HIROSHIMASTR. 17 • HAUS 1 • BERLIN**

**UND ONLINE PER LIVESTREAM**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Demokratie braucht Demokrat\_innen! Dieser Gedanke Friedrich Eberts gewinnt in Zeiten gesellschaftspolitischer Diskursverschiebung und zunehmender Erfolge von Rechtspopulisten an Dringlichkeit. Seit einiger Zeit ist zu beobachten, dass der gesellschaftliche Konsens über die Grundwerte, die unsere Demokratie tragen, scheinbar nicht mehr von allen Menschen geteilt wird. Rechtsextrêmes, völkisches und radikal-religiöses Gedankengut und Handeln findet eine besorgniserregende Verbreitung – im Internet, aber auch in der analogen Öffentlichkeit.

Wie alle gesellschaftlichen Veränderungen spiegeln sich auch diese Entwicklungen unmittelbar in der Schule, und Schule muss darauf reagieren. Der demokratiefördernde Auftrag von Schule, Schüler\_innen zu befähigen, „(...) das staatliche und gesellschaftliche Leben auf der Grundlage der Demokratie (...) zu gestalten“ (§1 Berliner Schulgesetz) gewinnt vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen erneut an Relevanz: Demokratie braucht Schule und Schule braucht Demokratie.

Ausgehend von einer neuen Studie zur Politischen Bildung an Berliner Schulen, die zu Beginn des Fachtags vorgestellt wird, laden die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Fachkräfte der Berliner Schulen herzlich zum Austausch darüber ein, wie Schule Demokratie lehren

und leben kann. Dabei geht es um das Verständnis von demokratischen Prozessen und Institutionen, aber auch um die praktische Erprobung von Mitbestimmungsmöglichkeiten und das Einüben eines gewaltfreien, respektvollen und toleranten Miteinanders.

Wo also steht die schulische politische Bildung in Berlin? Was kann Schule tun, um Demokratie zu fördern? Welche erfolgreichen Ansätze existieren, wo braucht es Unterstützung, welche Akteurinnen und Akteure sind gefragt und vor welchen Herausforderungen stehen wir? Und welche Rolle spielt dabei die Öffnung in die Stadtgesellschaft?

Ausgehend von der Strategie „Politische Bildung an Berliner Schulen“ der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wollen wir in praxisorientierten „best practice“-Workshops und auf einem großen „Markt der Möglichkeiten“ Wege aufzeigen und Angebote vorstellen, die den Fachunterricht, fächerverbindende Projekte und die demokratische Schulentwicklung unterstützen können.

Wir laden Sie herzlich ein, den Fachtag analog bei uns vor Ort oder online im Netz mitzuverfolgen – denn Demokratie braucht Schule!

Der Fachtag findet als „hybride Konferenz“ on- und offline statt. Bitte vermerken Sie unter „Hinweise“ bei Ihrer **Anmeldung**, ob Sie lieber im Saal der FES oder digital teilnehmen möchten: <https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/242999>. Um dem Infektionsschutz gerecht zu werden, sind die Plätze für die Teilnahme im Haus begrenzt. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir die Plätze nach Anmeldereihenfolge vergeben werden. Die Veranstaltung wird auch als Fortbildung anerkannt, wenn Sie digital teilnehmen.

**be**  **Berlin**

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**FRIEDRICH  
EBERT**   
**STIFTUNG**  
Forum Berlin

## PROGRAMM, 02. SEPTEMBER 2020

### 8.30 UHR • ANKOMMEN

### 9.00 UHR • BEGRÜßUNG

Dr. Nora Langenbacher, BerlinPolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung

### 9.10 UHR • ERÖFFNUNG: DEMOKRATIE BRAUCHT SCHULE

Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie

### 9.20 UHR • VORTRAG: VORSTELLUNG DER STUDIE „POLITISCHE BILDUNG IN BERLIN“

Prof. Dr. Sabine Achour, Freie Universität Berlin

### 9.40 UHR • STANDORTBESTIMMUNG: WAS HEIßT DEMOKRATISCHE SCHULE, WO STEHEN WIR?

Prof. Dr. Sabine Achour, Freie Universität Berlin

Mehmet Can, Lehrer am Campus Rütli

Christian Mohr, SV Bildungswerk

Moderation: Anna Lehmann, taz

### 10.40 UHR • KAFFEPAUSE

### 11.00 UHR • VORTRAG: SCHULE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER GESELLSCHAFT: VORSTELLUNG DER BUDGETS FÜR POLITISCHE BILDUNG

Dr. Martin Brendebach, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

### 11.15 UHR • GELEGENHEIT FÜR RÜCKFRAGEN

### 11.30 UHR • AUSKLANG MIT EINEM IMBISS

### 12.00 UHR • ENDE DER VERANSTALTUNG VOR ORT/DES LIVESTREAMS

### 14.30 UHR – 16.30 • DIGITALER MARKT DER MÖGLICHKEITEN: DEMOKRATIE BRAUCHT VERNETZUNG

Auf einem digitalen Marktplatz der Möglichkeiten haben Sie die Gelegenheit, verschiedene Träger und Angebote der außerschulischen politischen Bildung kennen zu lernen. Da dieser Veranstaltungsteil ausschließlich im digitalen Raum stattfindet, können wir ihn gänzlich ohne Maske und Abstand gestalten. Sie haben die Gelegenheit, sich im persönlichen Gespräch und an verschiedenen „Tischen“ über verschiedene Angebote zu informieren. Alle Konferenzteilnehmenden (analog und digital) erhalten Zugang zum digitalen Marktplatz.

Die für den Fachtag vorgesehenen Fachforen werden angesichts der Coronapandemie digital als einzelne Webseminare stattfinden. So können Sie in der Reihe „Donnerstage für Demokratie“ ab dem 03.09.20 jeweils am Donnerstagabend zwischen 16 und 18 Uhr in den sieben Wochen nach der Veranstaltung einzelne Themen vertiefen. Merken Sie sich diese Zeitpunkte gerne bereits jetzt vor. Geplant sind folgende Vertiefungen:

#### Rechtspopulismus und Rechtsextremismus begegnen

Mathias Wörsching, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus

#### Islamismus begegnen!

Deniz Atas, ufuq

#### Gewaltprävention an Schule

Sirka Geese, Landeskommision Berlin gegen Gewalt

#### Bildung für nachhaltige Entwicklung

Birgit Brenner, EPIZ e. V.

#### Demokratische Schulentwicklung

Angelika Eickel und Ulrike Kahn, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e. V.

#### Diversität an Schule – Diskriminierungskritische Schule

Conny-Hendrik Kempe-Schällicke, SenBJF

#### SV und Beteiligung von Schüler\_innen

Steffen Gentsch, mehr als lernen

Louis Krüger, Servicestelle Jugendbeteiligung

N.N., Vertretung des Landesschülersausschusses

Für die Webseminare ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich, zu der wir Sie getrennt auffordern werden.



VERANSTALTUNGSORT:  
**FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG BERLIN**  
Hiroshimastr. 17, Haus 1 • 10785 Berlin

ANMELDUNG:  
Bitte melden Sie sich mittels unserer Onlineanmeldung  
<https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/242999> an.

VERANTWORTLICH:  
Dr. Nora Langenbacher, BerlinPolitik im Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung  
Dr. Martin Brendebach, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

ORGANISATION:  
Simone Döbbelin, Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung  
[forum.sd@fes.de](mailto:forum.sd@fes.de)

GESTALTUNG: Typografie/im/Kontext  
FOTO: iStock/smartboy10

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur **barrierefreien Durchführung** der Veranstaltung haben. **Kinderbetreuung** organisieren wir gern auf Anfrage.

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung **Foto- und Filmaufnahmen** zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist berechtigt, ihre Nutzungsrechte ohne Zustimmung ganz oder teilweise Dritten einzuräumen bzw. an diese zu übertragen. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

LOTTO STIFTUNG  
BERLIN

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG  
Forum Berlin